

Dein Lieblingsmedikament für ein paar Cent

Bücher Technik, Lebensmittel – für viele Deutsche ist der Einkauf im Internet inzwischen Alltag. Und auch Medikamente werden immer öfter im Web bestellt – fast jeder zweite hat schon einmal bei einer Online-Apotheke eingekauft. Denn das ist nicht nur bequem, sondern hat auch weitere handfeste Vorteile. Vor allem die günstigen Preise locken, oft sind 50 Prozent und mehr Ersparnis im Vergleich zur Apotheke um die Ecke drin. Obendrein lockt die Anonymität. Denn Mittel gegen Geschlechtskrankheiten, Impotenz oder Depressionen in einer belebten Apotheke zu kaufen, ist nicht jedermanns Sache. Trotzdem ist nicht in jedem Fall ist der Arzneikauf per Internet die beste Wahl.

So billig sind Internetapotheken wirklich

Internet-Apotheken sind in der Tat viel günstiger. Denn Apotheken mit Ladengeschäft orientieren sich in der Regel an der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, obwohl sie den Preis tatsächlich selbst bestimmen könnten. Online-Apotheken haben sich dagegen auf die Fahnen geschrieben, die empfohlenen Herstellerpreise konsequent zu unterbieten. Eine Zaster-Stichprobe ergab: Selbst die teuerste Online-Apotheke war im Schnitt über 30 Prozent günstiger. Bei einzelnen Produkten sind sogar Nachlässe von bis zu 89 Prozent möglich. Darüber hinaus bieten einige Internetapotheken Neukunden spezielle Erstbestellungsrabatte und Gutscheine an, treue Kunden profitieren mitunter von Rabatten oder Gutschriften. Das gilt allerdings nur für rezeptfreie Mittel. Bei rezeptpflichtigen Medikamenten müssen sich alle Apotheken an die sogenannte Preisspannenverordnung halten. Das bedeutet,

die Preise sind gesetzlich vorgeschrieben, Nachlässe sind nicht möglich.

Ist die Bestellung kompliziert?

Nein, zumindest rezeptfreie Medikamente bestellst du wie jede andere Ware auch. Komplizierter wird's dagegen bei rezeptpflichtigen Arzneien. Egal ob Kassen- oder Privatrezept, der Patient muss dieses vorab per Post zur Internetapothekeschicken. Um das zu tun, muss er sich zunächst registrieren, einen Bestellschein ausdrucken und diesen dem Rezept beilegen. Das ist kaum praktikabel. Bei akuter Krankheit dauert es viel zu lang, bis der Patient das Medikament endlich einnehmen kann.

Kannst Du Bestellungen zurücksenden?

Verschreibungspflichtige Mittel sind vom Umtausch ausgeschlossen. Für alle anderen Produkte gelten die Regeln des Fernabsatzgesetzes. Das bedeutet, dass du die Medikamente ohne Angaben von Gründen innerhalb von 14 Tagen zurücksenden kannst und den Kaufpreis erstattet bekommst. Allerdings ist die Rücksendung nicht bei allen Internet-Apotheken kostenlos.

Also nur noch im Internet bestellen?

Nein, es gibt es auch gute Gründe, die gegen den Medikamentenkauf im Internet sprechen:

- **Lieferzeiten:** Patienten im akuten Krankheitsfall müssen erst auf die Ankunft des Medikaments per Post warten. Selbst wenn das nur ein bis zwei Tage dauert, ist es bei akuten Symptomen keine Lösung. Als Alternative bleibt der Expressversand, bei dem Medikamente am nächsten Tag

eintreffen. Der ist aber teuer – wenn er überhaupt angeboten wird.

- **Versandkosten:** Die meisten Internetapotheken liefern erst ab einem bestimmten Warenwert versandkostenfrei. Wer im Falle einer Erkältung etwa nur Nasenspray und Schmerzmittel benötigt, muss also in der Regel einige Euro für die Lieferung bezahlen. Diese übersteigen nicht selten den Preisvorteil der günstigeren Medikamente.
- **Nicht jedes rezeptpflichtige Medikament im Angebot:** Einige Internetapotheken lehnen den Versand kühlpflichtiger Arzneien wie Insulin ab. Auch Produkte, die eigens angefertigt werden müssen, bieten nicht alle an. So bieten nur einige Internetapotheken den Service, Salben nach Rezept zu mischen.

Der Zaster-Tipp: Wenn du nur ein einziges, hochpreisiges Medikament benötigst, nutze am besten eine Preissuchmaschine wie www.medizinfuchs.de. Die zeigt dir schnell und zuverlässig den besten Preis samt Versandkosten von über 180 Internetapotheken an.

Das Zaster-Ranking

Platz 1: www.shop-apotheke.com

+ sehr gute Preise

+ schnelle Lieferung (1 Tag/Hermes)

– Versandkosten 2,90 Euro (ab 19 Euro Warenwert gratis)

Bewertung: gut



Platz 2: www.apotal.de

+ Gratisversand ab 10 Euro Warenwert

+ „Topschnäppchen“ mit bis zu 70 Prozent Rabatt

– lange Lieferzeit (3 Tage/DHL)

Bewertung: gut

Platz 3: www.docmorris.de

+ schnelle Lieferung (1 Tag/DHL)

+ niedrige Preise

– Versandkosten 2,95 Euro (ab 19 Euro Warenwert gratis)

Bewertung: gut



Platz 4: www.medpex.de

+ Wechselwirkungscheck

+ viele Infos über Dosierung und Anwendung

– Versandkosten 2,90 € (ab 20 Euro Warenwert gratis)

Bewertung: befriedigend

Platz 5: www.myCare.de

+ optionale Express-Lieferung (11,90 Euro)

– Preise und Lieferzeit allenfalls durchschnittlich

– Versandkosten 2,49 Euro (ab 39 Euro Warenwert gratis)

Bewertung: befriedigend



Platz 6: www.deutscheinternetapotheke.d...

- recht teuer
- unübersichtliche Seite
- Versandkosten 3,95 Euro (ab 45 Euro Warenwert gratis)

Bewertung: befriedigend

